



Senioren-Park carpe diem Aachen

Konzeption für die Betreuung  
nach § 43b SGB XI

carpe diem  
Nutze / genieße den Tag

Stand Januar 2019

## Zusätzliche Betreuung gemäß § 43b SGB XI

Mit Einführung der Pflegereform zum 01.02.2017 wurde das bereits bestehende Betreuungsangebot für Pflegebedürftige durch den Einsatz zusätzlicher Betreuungskräfte für Bedürftige mit einem erheblichen Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung erweitert bzw. intensiviert. Seit Einführung des Pflegestärkungsgesetzes am 01.01.2015 hat jeder Bewohner und Tagespflegegast mit einer Pflegestufe ein Anrecht auf zusätzliche Betreuungsangebote. Neben der Betreuung und Beaufsichtigung Pflegebedürftiger, wird insbesondere der individuellen Betreuung ein erhöhter Stellenwert beigemessen mit dem Ziel, die betroffenen Heimbewohner und Tagespflegegäste bei ihren alltäglichen Aktivitäten zu unterstützen. Ihnen soll durch mehr Zuwendung, zusätzliche Betreuung und Aktivierung eine höhere Wertschätzung entgegen gebracht werden.

Die Betreuungskräfte sollen dabei die betroffenen Bewohner und Gäste bei den Alltagsaktivitäten unter Berücksichtigung deren Befindlichkeiten und jeweiligen situativen Besonderheiten durch Motivation und Aktivierung anleiten und begleiten.

### Ziele der zusätzlichen Betreuungsangebote

- Sicherung der optimalen psychosozialen Betreuung und Beaufsichtigung der Bewohner mit erhöhtem Betreuungsbedarf
- Aktivierung der Senioren, Sicherung von bestehenden Ressourcen und Wiedergewinnung von verlorenen Fähigkeiten
- Weckung und Förderung des Wunsches des Bewohners nach mehr Selbständigkeit und des Willens, bei der Gewinnung größerer Selbständigkeit aktiv mitzuwirken
- Neuentwicklung, Verbesserung und Umsetzung von Konzepten zur Betreuung insbesondere von gerontopsychiatrisch veränderten Bewohnern
- Mithilfe und Mitgestaltung bei der Entwicklung und Umsetzung der Unternehmensphilosophie und des Pflegeleitbildes

Um die soziale Kompetenz zu verbessern bzw. zu erhalten, werden besonders auch Gruppenaktivitäten durchgeführt, wobei im Vordergrund die Erhaltung der Fähigkeiten zur aktiven Teilnahme am Leben des Heimes und der näheren Umgebung stehen. Dies schließt auch Spaziergänge und kleinere Ausflüge ein.

Folgende Aktivitäten seien hier beispielhaft genannt:

- Haushaltstraining
- Zeitungsrunde
- Sitzgymnastik / rhythmische Gymnastik
- Denksport, Gedächtnistraining
- Morgens- und Mittagsgruppe
- Kegeln / Bingo
- Singen, Backen, Kochen

- Gottesdienste (evangelisch oder katholisch)
- Ausflüge / Besuche diverser Veranstaltungen (Theater, Konzerte etc.)
- Feste und Feiern im Haus
- Handarbeits- und Bastelgruppe
- Gesprächskreis
- Therapie mit musikalischer Unterhaltung in den Wohn- und Kleingruppen
- Wellnessbäder (wie medizinische Bäder, Massagen, Wärme- und Kältetherapien) sowie ein umfangreiches Fitnessangebot

Die Aktivitäten finden für die stationären Bewohner sowohl in den Räumen der Ergotherapie, auf den Wohnbereichen als auch im Café-Restaurant Vier-Jahreszeiten und im Bereich der Außenanlage statt.

Für die Tagespflege stehen die zwei Gruppenräume der eigene Garten die Außenanlage und das Cafe Restaurant Vier-Jahreszeiten für die Aktivitäten zur Verfügung.

**Individuelle Betreuungsaufgaben sind unter anderem:**

- Unterstützung beim Heimeinzug, bzw. als neuer Gast in der Tagespflege
- Angehörigenarbeit
- Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse jedes Bewohners
- Beratung des Bewohners/Tagespflgegastes bei der Auswahl der Kleidung z.B. bei Spaziergängen unter Berücksichtigung der Jahreszeiten
- Lesen und Vorlesen
- gemeinsames Singen und Musizieren,
- gemeinsame Gartenarbeiten im Sommer
- Spaziergänge
- Beobachtung des Gesundheitszustands und des Verhaltens der Bewohner.  
Weitergabe von relevanten Informationen an die Pflegefachkräfte etwa im Rahmen von Fallbesprechungen

Bei allen Angeboten wird die spezifische Biografie des Bewohners/Gastes berücksichtigt, um sowohl eine Unterforderung als auch eine Überforderung zu vermeiden. Dabei werden zurückgezogene Bewohner besonders zur Teilnahme an Gruppenangeboten motiviert.

Durch regelmäßige Teilnahme und Einbindung der Betreuungskräfte in die fallzentrierte Übergabe sowie den regelmäßigen Teamsitzungen ist der Informationsaustausch und die zielgerichtete bewohnerorientierte Kooperation sicher gestellt.

Der Bereich der Betreuung ist den Bereich der Pflege angegliedert. Verantwortlicher Ansprechpartner ist die Pflegedienstleitung. Diese stellt einen Informationsaustausch zwischen den Bereich der Ergotherapie, der Wohnbereiche und der Betreuungskräfte sicher.

Ulrich Kölsch  
Einrichtungsleiter